

Training gegen Ratestrategien im Lesen

Teil 00 liesmich

Bitte drücken Sie an Ihrem PC bei Übungsbeginn folgende Tastenkombination:

Strg + **L**

Der Bildschirm wird mit einer ganzen Seite angezeigt!

Danach wird mit den Pfeiltasten vor- und zurückgeblättert!

Das Ende der Vollbildansicht erfolgt

mit der Taste:

Esc

Präzises Lesen erfordert ein genaues Hinschauen; die Gewöhnung daran ist auch für die Entwicklung einer guten Rechtschreibung von größter Bedeutung.

Kinder mit Ratestrategien sind oft daran gewöhnt, beim Lesen intensiv logisch zu kombinieren.

Sie können oder wollen sich den Anstrengungen des mühsamen Synthetisierens nicht stellen.

Erwachsene mit einem „guten Herz“ und hoher Sensibilität für die Nöte des Kindes helfen Leseanfängern oft beim Auswendiglernen (ohne es zu wollen):

Kaum hat das Kind einen hilfesuchenden Blick losgeschickt, („Ich kann das nicht!“ soll uns dieser Blick sagen; oder: „Habe ich richtig geraten?“) folgt eine Hilfe, die dem Kind die mühevollen Anstrengungen des Lesens in Sinne eines „kräftezehrenden Zusammenfügens“ von Buchstaben erspart.

Wie sehen diese (falschen) Hilfen aus?

Viele Menschen (Eltern, Großeltern, auch Lehrkräfte) sagen vorschnell den korrekten Begriff; das Kind weiß von diesem Augenblick an, was an dieser Stelle steht, ohne sich jemals das Wort erarbeitet zu haben.

Andere machen Stress, indem sie das Kind durch Äußerungen wie „Schau noch mal genau!“ oder „Das stimmt nicht! ...“ zur Verzweiflung bringen oder zum Raten ermuntern.

Der Textaufbau vom Wortende her

scheint die beste Möglichkeit zu sein, Kinder beim Lesen zum präzisen Hinschauen zu bewegen?

Die „Portionierung“ vom Wortende her erfordert ein genaues Hinschauen und eine präzise Synthese. Raten ist dabei nicht möglich.

Erst am Ende der Aufbauübung erschließt sich der Sinn; die Mühen des Lesens werden durch ein bestätigendes Bild belohnt.

Durch die konsequente Verwendung von Bildern geschieht insbesondere bei Kindern mit Migrationshintergrund oder mit Sprachentwicklungsverzögerungen eine nachhaltige Erweiterung bzw. Stabilisierung des Wortschatzes.

Bei einem Teil unserer Dateien ist dem Nomen der Artikel hinzugefügt, so dass durch die regelmäßige Arbeit im Klassenverband (mit Beamer) oder in der Förderung auch eine bessere Beherrschung der Artikel erwartet werden kann.

Die Arbeit mit dieser Kartei kann es leisten, die Blicksteuerung des Kindes zu verbessern.

Nur mit Anstrengung kann das Kind Erfolg haben: Auf jeder Seite wird nur ein kleiner Teil des zu erlesenden Wortes präsentiert. Weitergeblättert wird nur bei korrekter Aussprache.

Die erforderliche Erziehungsarbeit - hin zur Anstrengung beim Lesen - ist die Aufgabe des Erwachsenen.

Die Knochenarbeit hin zum präzisen Lesen sollen Ihnen die beigefügten Dateien mit jeweils ca. 100 Textseiten erleichtern.

Die oben erwähnte Erziehungsarbeit (höhere Anstrengungsbereitschaft / bessere Blicksteuerung) bleibt bei Ihnen; sie wird durch motivierendes Bildmaterial erleichtert.

Die Bilder dienen auch der Begriffsbildung, besonders bei einem Migrationshintergrund; das Wort, der Begriff wird in der Vorstellung mit einem Bild verknüpft.

Eine saubere Aussprache beim Lesen verbessert die Bereitstellung sauberer Klangbilder beim Entwerfen und Schreiben von Texten.

Es ist ein großer Unterschied, ob das Kind „Begerei“ spricht oder „Bäckerei“, ob es „Digdat“ sagt oder „Diktat“.

Diese im Lesen erworbenen, saubereren Klangbilder sind Teil des Fundaments für die künftige Rechtschreibung.

Bitte achten Sie auf:

1. saubere Artikulation, besonders bei: „t“, „k“, „p“, „z“ und den Endungen „en“ und „er“
2. schnelles Sprechen bei Doppelungen (.tt, .ck, .pp usw.) (wie aus der Pistole geschossen)
3. gedehntes Sprechen bei Dehnungszeichen: „ie“, Dehnungs-„h“, doppelte Selbstlaute

Bitte beachten Sie:

- **LOBEN** Sie das Kind oft, schnell, intensiv
- **FREUEN** Sie sich mit dem Kind über Erfolge
- **ARBEITEN** Sie wenig, aber effektiv
- **BEENDEN** Sie die Arbeit in der Stimmungslage, in der sie am kommenden Tag beginnen möchten

Und nun noch einige Hinweise der Autoren

Raubkopien sind heute vielerorts üblich. Dies macht es engagierten Autoren äußerst schwer, Materialien zu erstellen oder zum Vertrieb freizugeben.

Es steckt oft endlos viel Entwicklungsarbeit in den Materialien, die dem Nutzer in der Regel verborgen bleibt.

Viele gute Materialien gelangen nicht auf den Markt, nicht zu Kindern, Eltern, Lehrkräften und Therapeuten, weil Aufwand und Ertrag nicht im rechten Verhältnis zueinander stehen.

Wir bemühen uns um angemessene Preise und gute Qualität – wir erwarten von Ihnen als Nutzer die Bereitschaft, die benutzten Materialien zu bezahlen.

Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung kleiner Verlage und zum Erhalt der Motivation der Autoren.

Cornelia Schäfer und EG 2007

Warum pdf-Dateien?

Die Autoren haben sich nach zahllosen Experimenten dazu entschieden, nur pdf-Dateien zu veröffentlichen. Warum?

- pdf – Dateien lassen sich an jedem PC mit dem Acrobat-Reader öffnen, bieten ein exzellentes Bild und erfordern keinerlei Kenntnisse im Aufrufen und bearbeiten von Programmen.
- Gerade Eltern und Lehrer haben damit die Möglichkeit, schnell und unkompliziert Bilder (auch Schriftbilder oder Mengenbilder) ohne PC- und Programmkenntnisse zu präsentieren. Dies geschieht am Bildschirm oder mit einem Beamer.
- visuell gut präsentierte Vorlagen zum Einprägen von Wortbildern wie auch Vorlagen mit mathematischen Inhalten machen auch das Schreiben auf Papier möglich – dies ist eine gute Lösung für alle Kinder, die das Schreiben auch weiterhin üben müssen.

Cornelia Schäfer und EG 2007

Hinweise zur Lizenzierung

Die gekaufte CD lassen Sie bitte lizenzieren.

Hierzu benötigen Sie:

Eigenen Namen und Adresse

Namen der Praxis, der Schule, in der die CD erworben wurde und die Telefonnummer oder Emailadresse des Verlags.

Sie rufen also am besten im Verlag an und lassen sich beim Installieren die Lizenznummer geben. Damit ist das Arbeiten nach Abschluss der Installation der Dateien sofort unkompliziert möglich.

Hinweise zur Lizenzierung - Seite 2

Die gekaufte CD bereitlegen

Namen der Praxis, der Schule, in der die CD erworben wurde, bereithalten.

- Anruf beim Verlag Eugen Traeger in Lotte/Osnabrück
0 54 04 – 71 8 58 oder Mail an: etverlag@t-online.de
- Eintrag der Lizenznummer in die Eingabemaske am PC

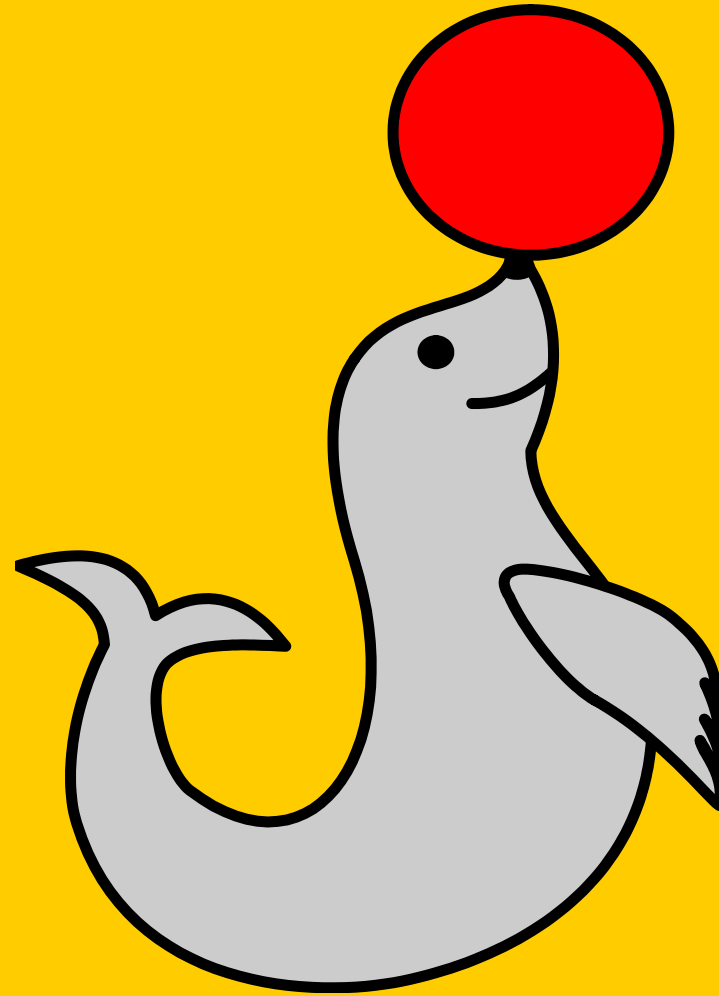
Weitere Produkte finden Sie als pdf-Dateien für den Acrobat-Reader auf der Homepage des Verlags

www.etverlag.de unter der Überschrift

„*weitere Angebote*“ ⇒ „*pdf-Dateien*“

Dort finden Sie viele pdf-Dateien zur Arbeit am Monitor.

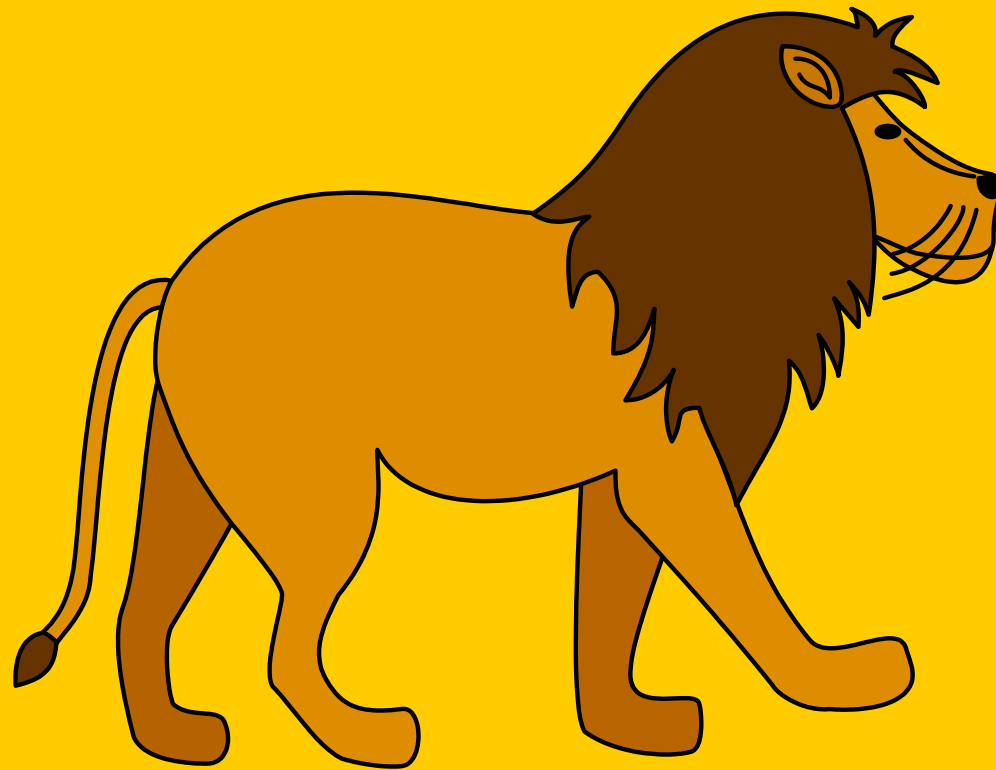
**So wird die
Arbeit
gestartet:**



Los geht's

**... und so wird
die Datei
beendet:**

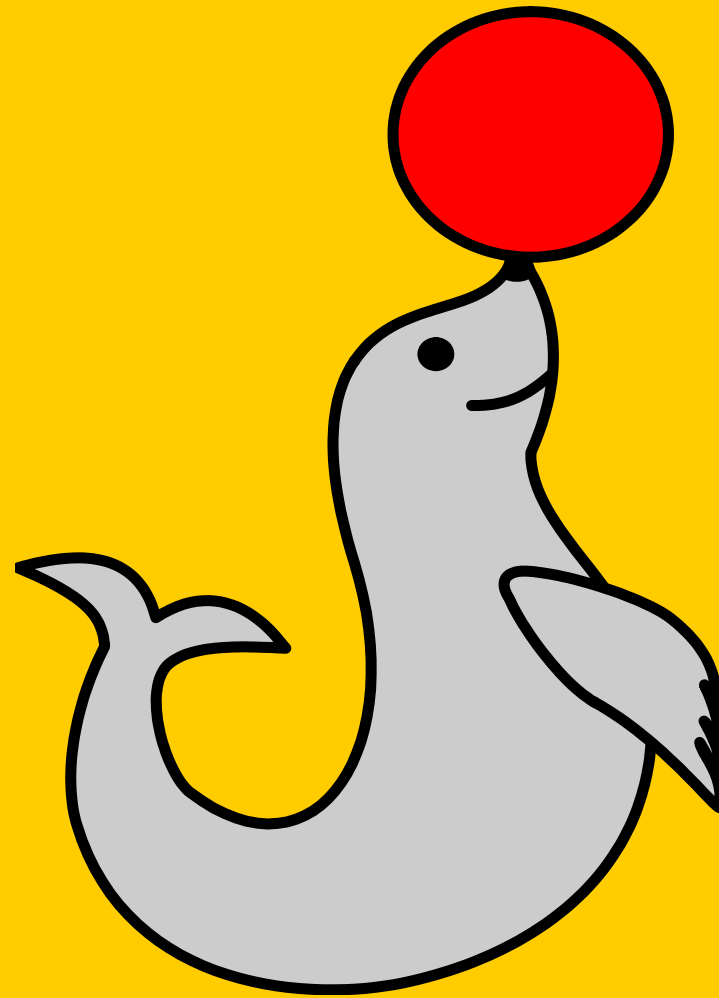
E N D E ! ! !



**Viel Erfolg wünschen Ihnen in
der Arbeit mit den Kindern**

Cornelia Schäfer und EG

**und hier noch
ein Beispiel ...**



Los geht's

en

acken

packen

einpacken

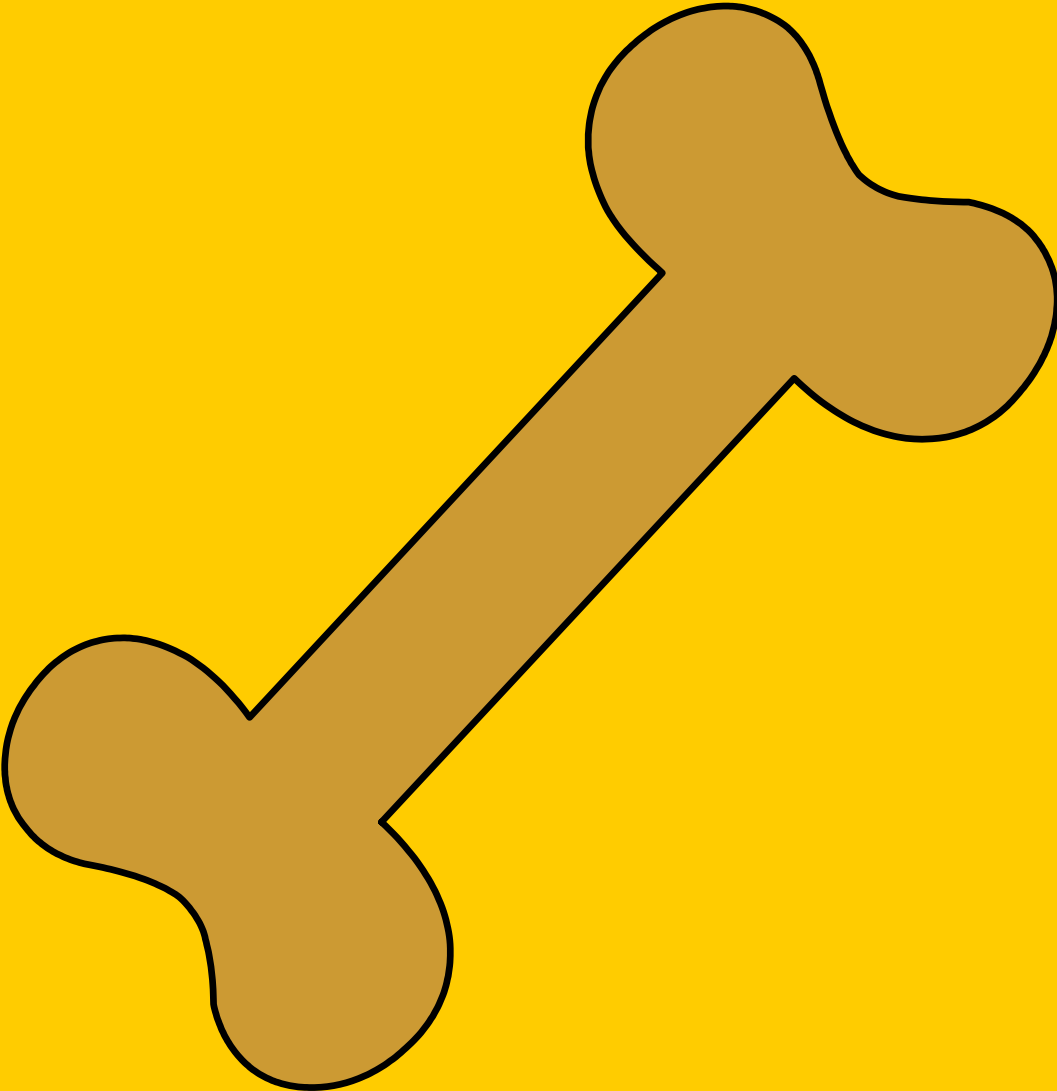


chen

ochen

nochen

Knochen



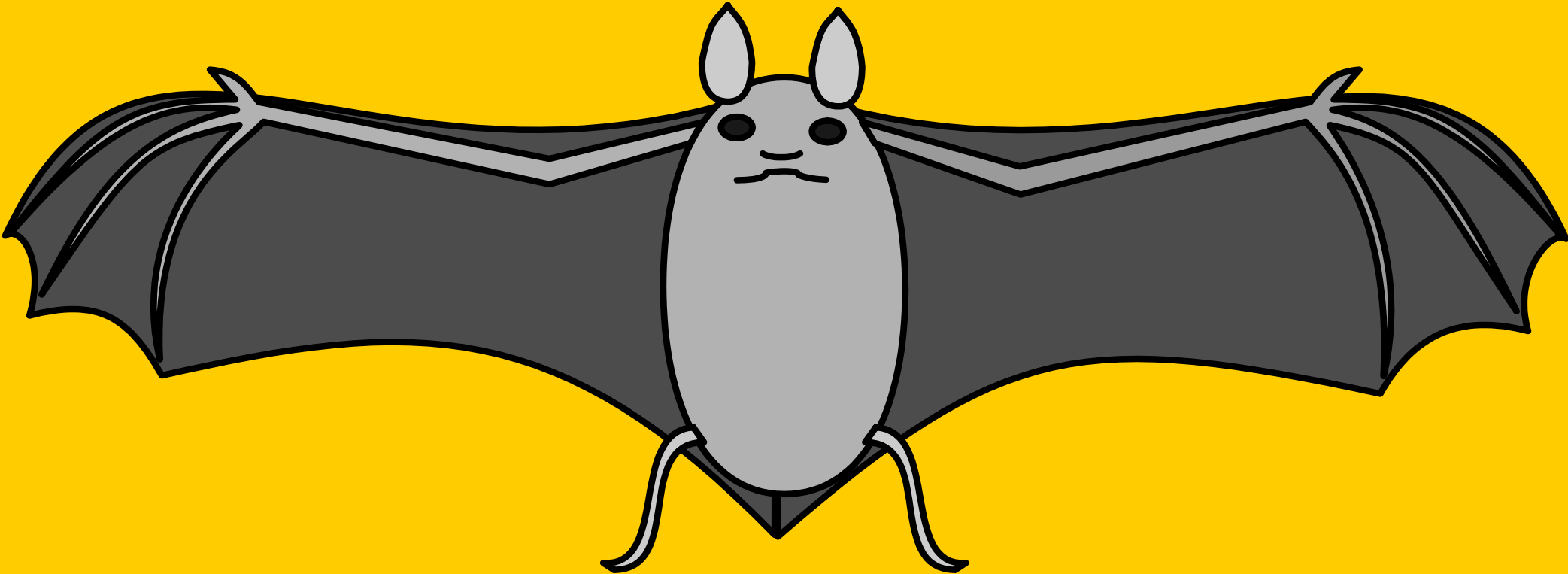
aus

maus

edermaus

ledermaus

Fledermaus



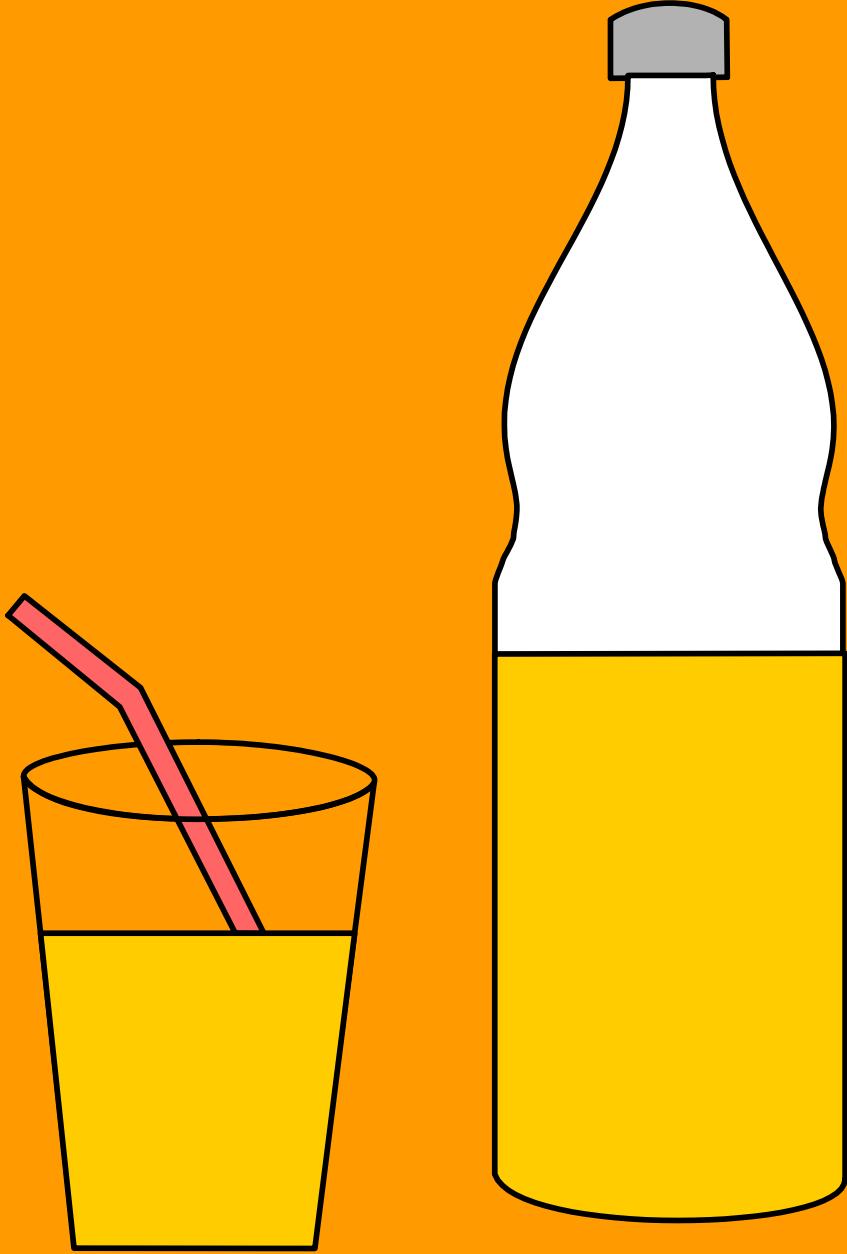
de

ade

nade

monade

Limonaade

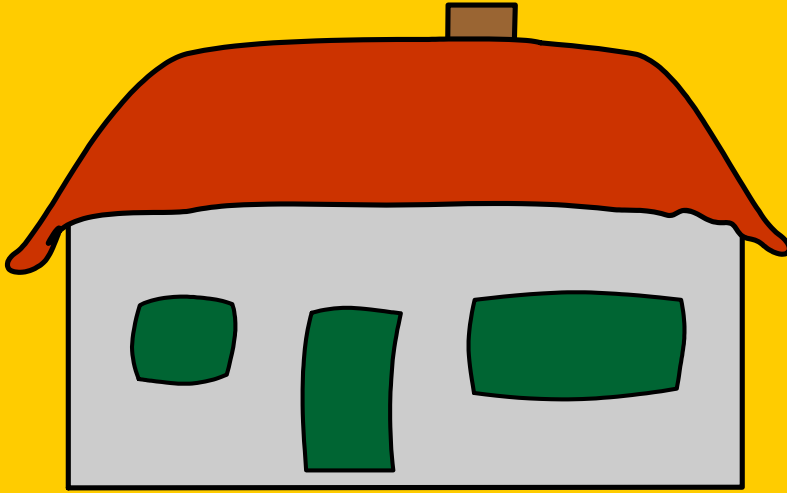
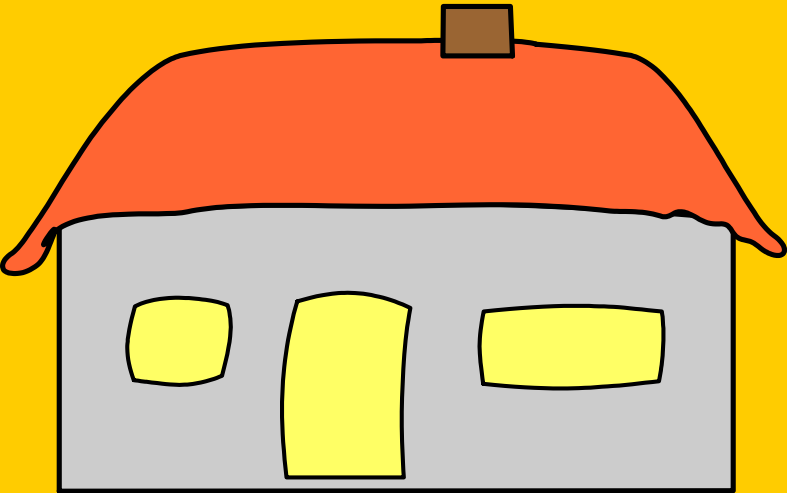
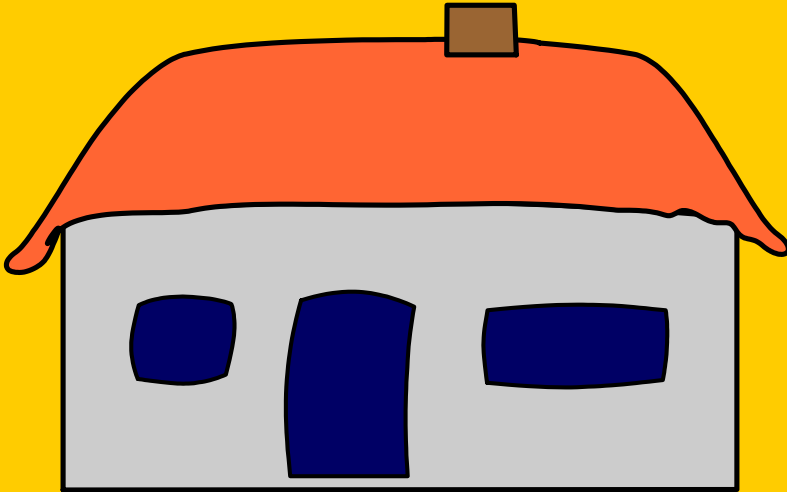


er

ser

äuser

Häuser

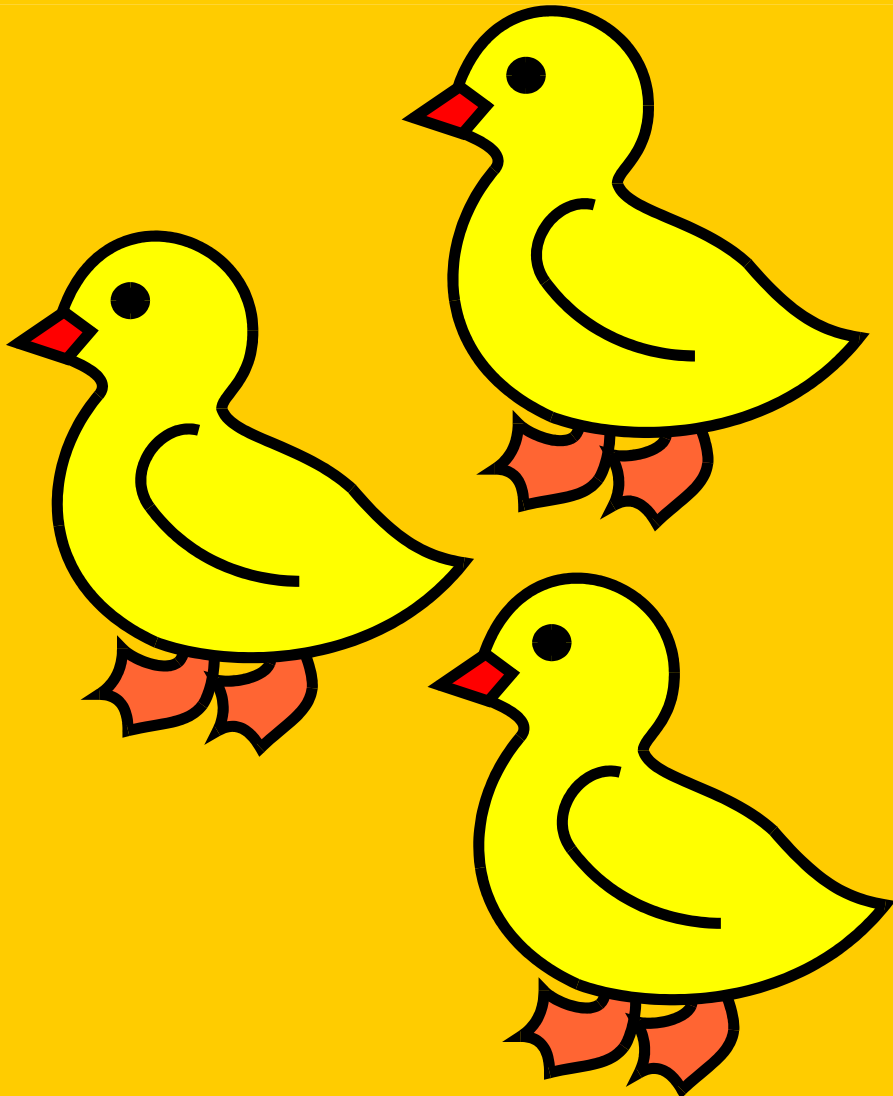


en

ken

üken

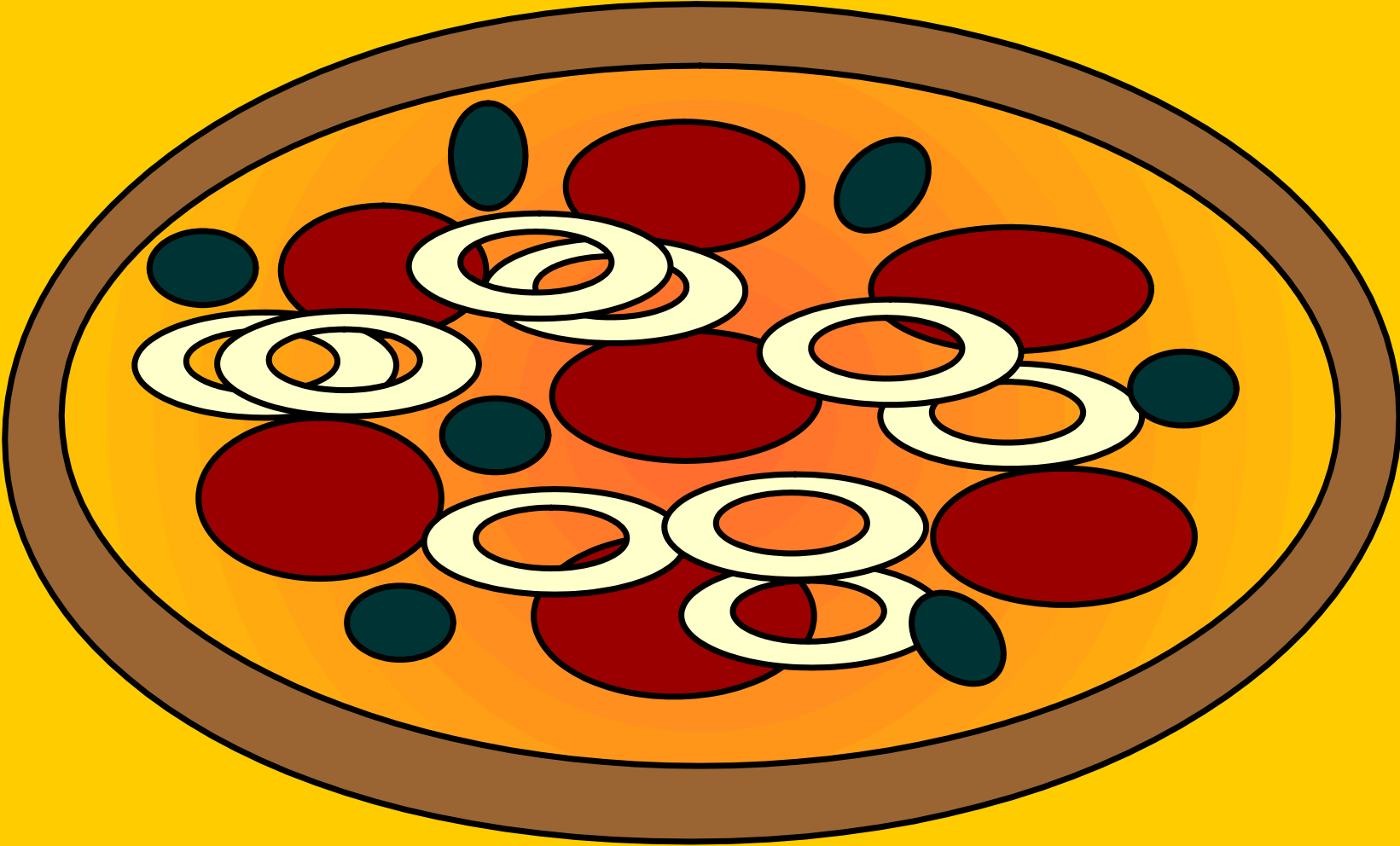
Küken



za

izza

Pizza



zei

lizei

olizei

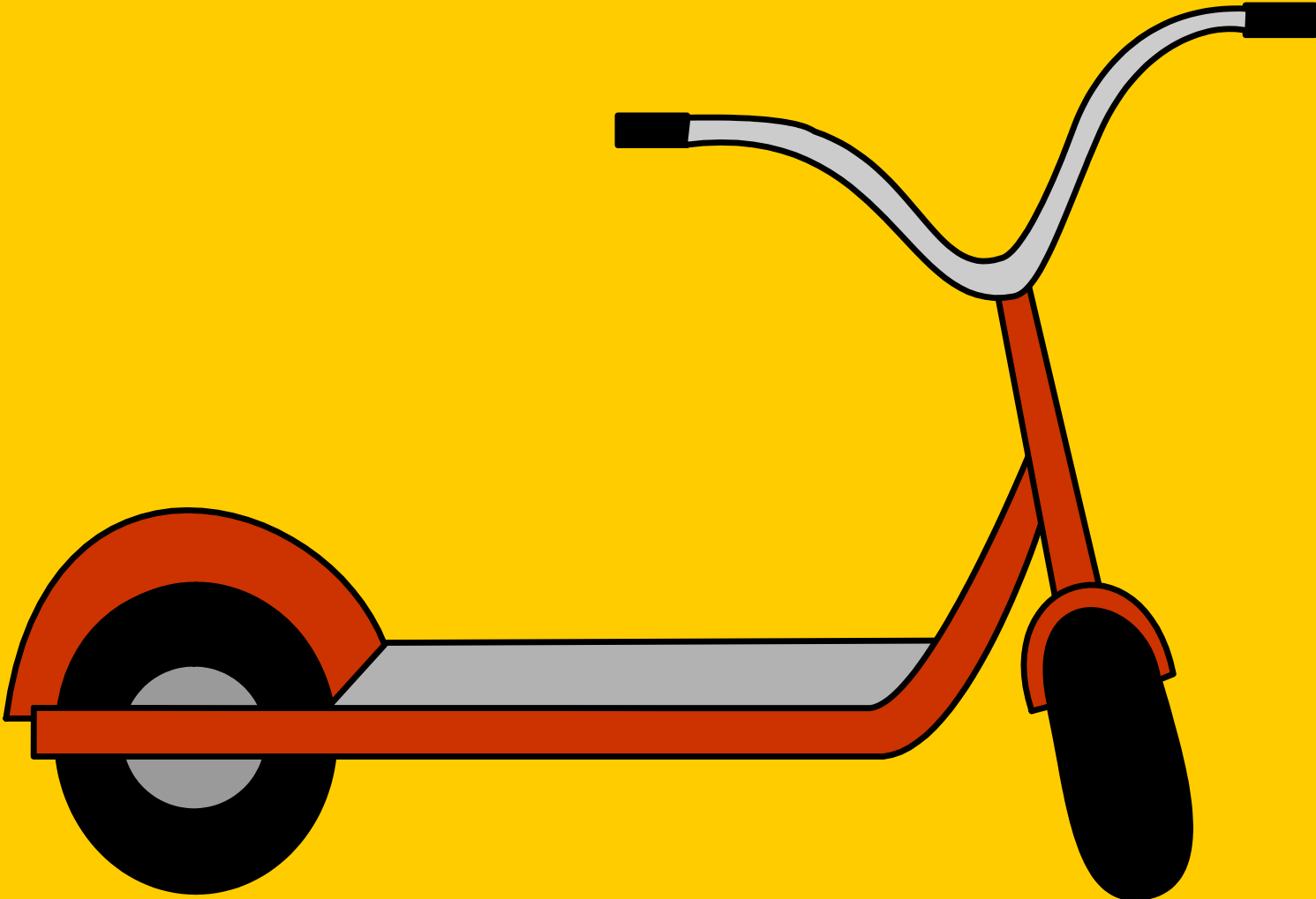
Polizei



er

oller

Roller



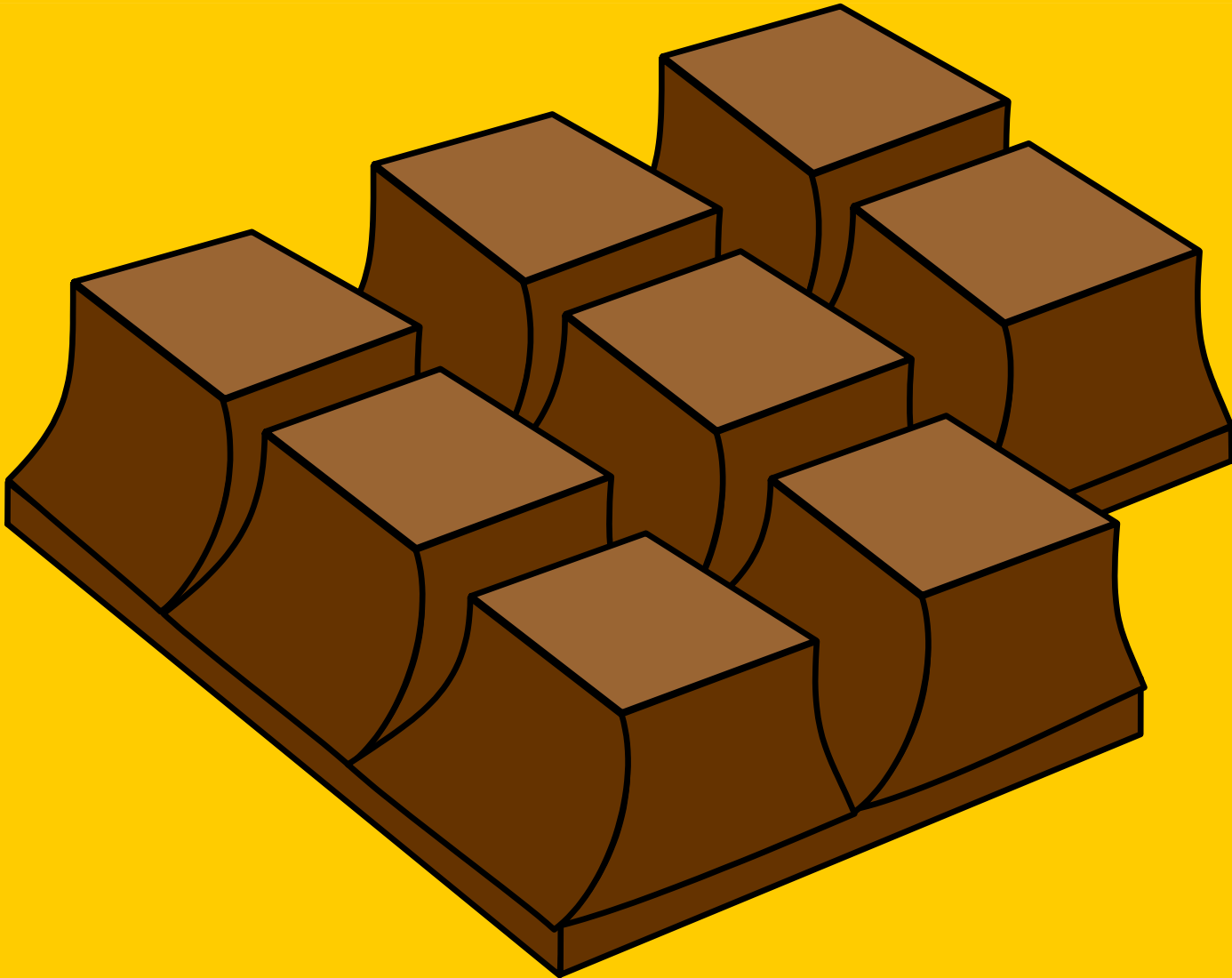
ade

lade

kolade

okolade

Schokolade



en

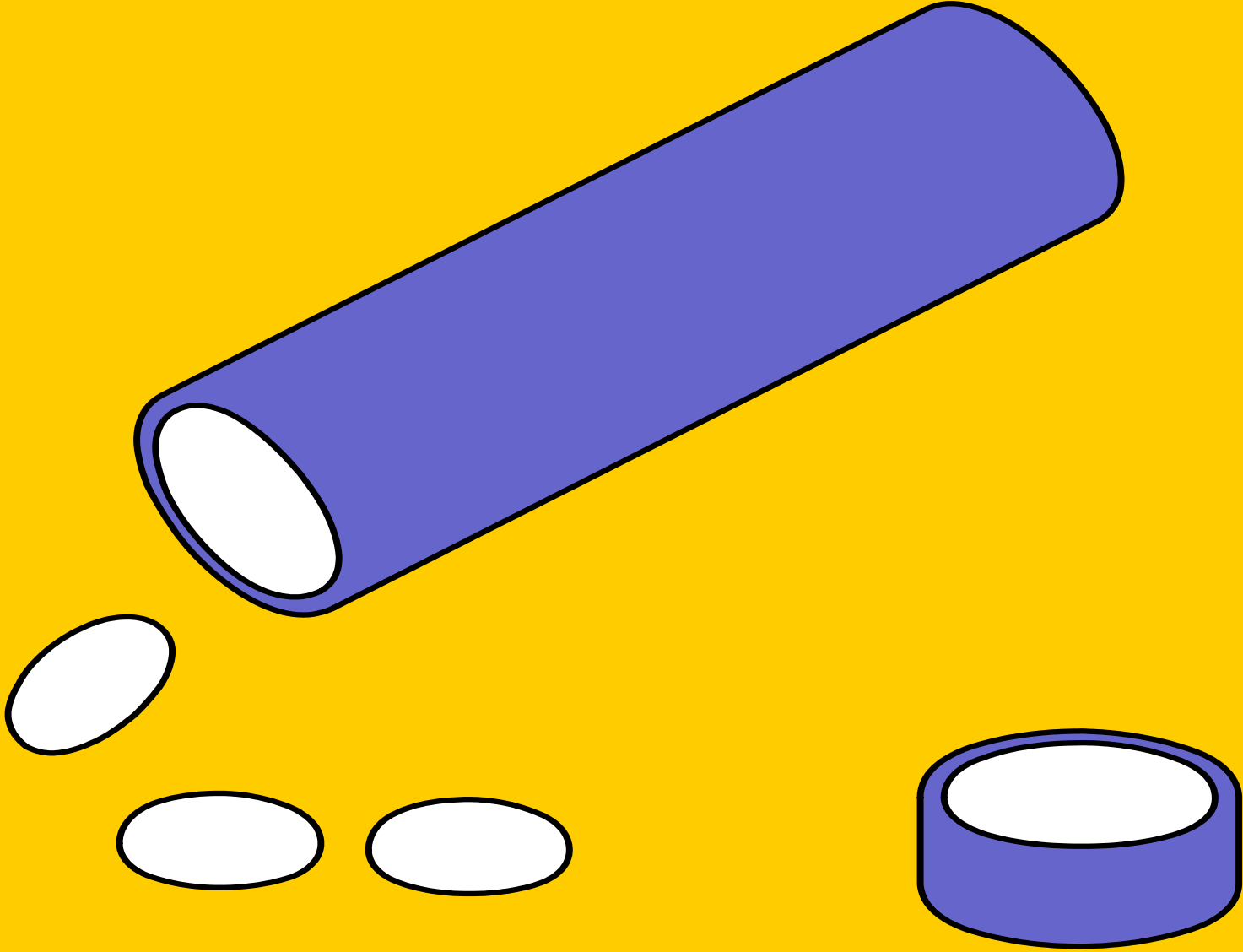
etten

letten

bletten

abletten

Tabletten

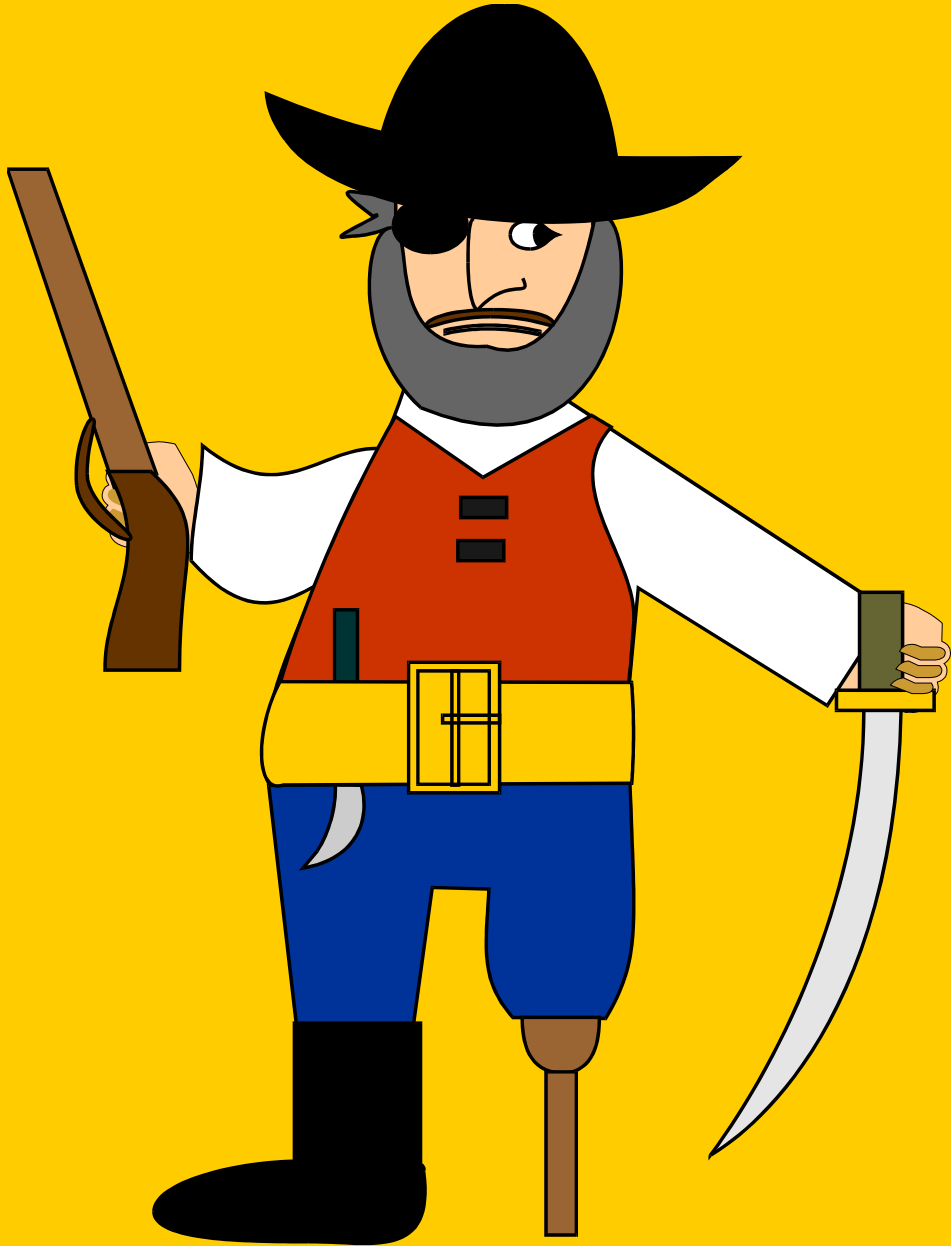


at

rat

irat

Pirat



E N D E ! ! !

